

Jetzt neu und anders: IG QueerTausch

Was bedeutet Queer, und was hat das mit AFS zu tun?



Interessengemeinschaft (IG)

Die AFS-Interessengemeinschaften sind Anlaufstelle für Ideen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge in AFS-relevanten Bereichen und bieten vor allem den operativen Gremien und dem Büro Beratung zu deren Arbeit an. IG's setzen sich aus Ehrenamtlichen zusammen. Für jede IG gibt es einen Ansprechpartner in der Geschäftsstelle. Eingesetzt werden die Gruppen vom AFS-Vorstand.

Im deutschen bedeutet „quer“ schief oder schräg, ist also vor allem als Gegensatz „zu gerade“ zu verstehen. Im angelsächsischen Sprachgebrauch steht „queer“ für ungewöhnlich oder seltsam. In beiden Fällen geht es um einen Begriff, der sich gegen die Norm stellt. Aus diesem einfachen Adjektiv ist ein Synonym für alles geworden, was anders ist, als es die Heteronormativität der meisten Gesellschaften vorgibt. Es wird häufig genutzt als Bezeichnung für Menschen mit einer alternativen sexuellen Orientierung oder Menschen, die sich außerhalb der Heteronormativität bewegen, wie z.B. Transsexuelle oder Transgender.

Was aber passiert nun, wenn jemand Queer getauscht werden soll? Oder wenn es eine Queere Gastfamilie gibt? Hin und her tauschen können wir ja schon seit über 60 Jahren... Dann stehen auf der einen Seite heterosexuelle (Gast-)Eltern, Betreuer und Hauptamtliche vielleicht vor einer Herausforderung.

Auf der anderen Seite nehmen homosexuelle AFSer diese Herausforderung Jahr für Jahr an.

Lange Zeit hatten wir uns bereits im kleinen Kreis mit dieser Thematik auseinandergesetzt, doch das Bedürfnis, das Thema in den Verein zu tragen, war groß. Auf unseren Aufruf zu einem Treffen gab es eine enorme positive Resonanz. Bei einem ersten Treffen im März entstand nach einer umfangreichen Bedarfsanalyse ein ebenso umfassender Aktionsplan. Zu diesem gehörte vor allem die Erkenntnis, dass wir eine Interessensgemeinschaft (IG) werden wollten, dass die Constanze ein wunderbarer Rahmen ist, um sich erstmalig zu präsentieren und dass wir unserer Arbeit mit einer eigenen Website einen Rahmen geben möchten.

Dies ist nun schon fast alles erfolgreich absolviert. Am 11.04.2010 wurde die IG QueerTausch offiziell vom Vorstand bestätigt. Als IG bieten wir nun allen AFSern, insbesondere aber den operativen Gremien und der Geschäftsstelle, Beratung zu Thematiken im Bereich des LGBT (Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender) an. Wir sind Anlaufstelle für Ideen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge ebenso wie Beobachter, Sammler, Evaluierer

und Berater zu Thematiken dieses Bereichs. Insbesondere bietet die IG QueerTausch eine Grundlage für eine grundsätzliche konzeptionelle Arbeit, die nicht durch Projekte geleistet werden kann. Auf der Constanze präsentierte sich die IG QueerTausch erstmalig mit einem Infostand, und am Sonntag hatten wir den Workshop „Umgang mit queeren Themen in der Programmarbeit“ im Angebot. Es ging vor allem darum, die Teilnehmenden mit Fakten, Spielen und Diskussionen über die Thematik zu informieren und zu sensibilisieren. In einem Theorieteil haben wir über die Konstruktion (sexueller) Identität informiert und gemeinsam mit den Teilnehmenden nach interkulturellen Wahrnehmungen zum Thema Homosexualität und Familie gesucht. Im Anschluss haben wir uns z.B. diese Fragen gestellt: Wie gehen Betreuer mit gewaltbereiten homophoben Austauschschülern auf Camps um? Muss AFS auch jenseits eines konkreten Anlasses deutlich machen, dass alternative Lebensentwürfe zur deutschen Realität gehören? Und was ist hierfür der beste Weg?

Wer Interesse hat, uns noch näher kennen zu lernen oder einen Workshop mit uns machen möchte, kann sich einfach unter queertausch@t-online.de melden oder uns auf einer AFS Großveranstaltung ansprechen.

Maike Arnemann